

Visteon und RTL kooperieren bei neuer Radiotechnik

Der Automobilzulieferer Visteon und RTL stellen auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin (IFA) ein gemeinsames Projekt vor, dass die Entwicklung der neuen Radiotechnik Digital Radio Mondiale (DRM) voranbringen soll. Auf der IFA zeigt Visteon einen DRM-Receiver für Pkw-Audiosysteme. Das kombinierte DRM-, FM/AM- und CD-Autoradio kann neben den üblichen FM/AM-Frequenzen auch DRM-Signale empfangen. Der Vorteil der Technik: Der Hörer kann weltweit seinen Lieblingssender störungsfrei empfangen. Was die Endgeräte kosten, teilte Visteon noch nicht mit.

Bisher ist DRM in rund 30 Ländern empfangbar. Es soll nicht nur gewährleisten, über Ländergrenzen hinweg bestimmte Sender hören zu können, sondern auch eine bessere Klangqualität und absolut störungsfreien Empfang bieten. Bis das neue Sendeformat weltweit verbreitet ist, rechnet Visteon mit einem Zeitfenster von zehn bis 15 Jahren. Geräte bis zu diesem Zeitpunkt müssen also in der Lage sein, analoge und digitale Signale zu verarbeiten. Die ersten DRM-Receiver werden unmittelbar nach der IFA erhältlich sein. Sie können DRM, DAB und FM/AM empfangen. Mobile Empfangsgeräte werden voraussichtlich ab 2006 auf den Markt kommen.

Zahlreiche Rundfunkanstalten weltweit haben bereits mit der DRM-Übertragung begonnen, darunter Deutsche Welle und Südwestrundfunk (SWR) in Deutschland, RTL Group, BBC World Service, Radio France oder Voice of America. Weitere Informationen finden Interessenten unter www.drm.org. (ar/sb)

Bilder zum Artikel:



Visteon DRM-CD-Autoradio. Foto: Auto-Reporter/Visteon